

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 104.

Sonnabend, den 30. Dezember.

1905.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1906 des Amtsblattes und der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe möglichst bald zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaktion, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. Dezember d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Der heutigen Nummer ist das Titelblatt und Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes für das Fürstentum Lippe beigelegt.

Das Titelblatt und Inhaltsverzeichnis der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe ist heute erschienen.

Die Nr. 49 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 23. Dezember 1905, enthält: Nr. 3179. Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Beschäftigung eigener Kinder unter zehn Jahren (§ 13 Abs. 1 des Gesetzes über Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben vom 30. März 1903 — Reichs-Gesetzbl. S. 113 —). Vom 20. Dezember 1905.

Nr. 3180. Bekanntmachung, betreffend Vorschriften über Auswandererschiffe. Vom 20. Dezember 1905.

Die Nr. 50 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 23. Dezember 1905, enthält:

Nr. 3181. Gesetz über die Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Gesetzes, betreffend die militärische Strafrechtspflege im Kiautschougebiete, vom 25. Juni 1900. Vom 21. Dezember 1905.

Nachdem gemäß § 139 f Absatz 2 der Gewerbeordnung der Antrag auf Abstimmung über die Einführung des Acht-Uhr-Ladenschlusses in der Stadt Detmold für sämtliche offene Verkaufsstellen mit Ausnahme derjenigen der Bäcker, Konditoren und Fleischer von mindestens einem Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber gestellt ist, werden hiermit die beteiligten Geschäftsinhaber einschließlich der Antragsteller aufgefordert, ihre Äußerung für oder gegen die Einführung des Acht-Uhr-Ladenschlusses am

11., 12. und 13. Januar 1906

bei dem bestellten Kommissar, Ersten Rathsherrn Lange, entweder mündlich zu Protokoll während der Nachmittagsstunden von 4 bis 6 Uhr im Zimmer Nr. 4 des Rathhauses oder schriftlich abzugeben.

Es wird dabei darauf hingewiesen, daß bei der Feststellung der für die Abänderung der Ladenschlußzeit erforderlichen Mehrheit von zwei Dritteln nur diejenigen Geschäftsinhaber gezählt werden, welche eine bestimmte Äußerung für oder gegen die Aenderung innerhalb der gesetzten Frist abgegeben haben.

Detmold, den 20. Dezember 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

O verbeck.

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Salzuflen sind vom 1. t. M. ab dem Bürgermeister Heldman in Salzuflen übertragen worden.

Detmold, den 27. Dezember 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Diphtherie-Serum mit den Kontrollnummern 767, 769, 770, 774, 776 und 779 aus den Höchster Farbwerken und 81 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 23. Dezember 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Bewerbungen um die durch Pensionierung des Lehrers Schwarze zum 15. April 1906 frei werdende Lehrerstelle zu Linderhofe sind bei uns bis Donnerstag, den 18. Januar 1906 einzureichen.

Detmold, den 27. Dezember 1905.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Zum 15. April 1906 soll die durch Pensionierung des Lehrers Diekmann frei werdende Lehrerstelle in Hagen neu besetzt werden. Meldungen sind bei uns bis Donnerstag, den 18. Januar 1906 anzubringen.

Detmold, den 27. Dezember 1905.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Der Maurermeister Karl Bruns auf Nr. 49 zu Kirchheide ist an Stelle des ausscheidenden Fleischbeschauers Heinrich Kaufmann zu Bredaerbruch als Fleischbeschauer für die Gemeinden Brüntorf, Matorf mit Meierei Breda, Welstorf, Talle mit Rittergut Niederntalle, Osterhagen vom 1. Januar 1906 ab angestellt und verpflichtet.

Brake, den 23. Dezember 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Der Maurermeister Karl Bruns auf Nr. 49 zu Kirchheide ist vom 1. Januar 1906 ab als Trichinenschauer für die Gemeinden Brüntorf, Matorf mit Meierei Breda, Welstorf, Talle mit Rittergut Niederntalle, Osterhagen angestellt und verpflichtet.

Brake, den 23. Dezember 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Von Welstorf führt über den Reinertsberg und weiter nach Steinbrüntorf hin ein öffentlicher Fahr- und Fußweg, welcher in seinem oberen Teile durch den jetzt beendeten Neubau eines Kommunalweges von Welstorf über den Reinertsberg bis an die dortige Landesgrenze als Fahrweg entbehrlich geworden ist. Es wird beabsichtigt, jenen Weg in seinem oberen Teile bis an die Landesgrenze als Fahrweg eingehen zu lassen und den Grund und Boden an die Anlieger, die Landwirte Karl Künne Nr. 3 zu Welstorf, Friedrich Weiner Nr. 29 zu Reinertsberg und Wilhelm Zurheide Nr. 27 das, zum Eigentum abzutreten, doch soll ein Fußweg von 1 Meter Breite in der Richtung des alten Fahr- und Fußweges neu angelegt und als öffentlicher Fußweg bestehen bleiben.

Alle, welche diesem Unternehmen widersprechen zu müssen vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, mit ihrem Widerspruche binnen zwei Wochen hervortreten und solchen näher zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist und nach Fertigstellung des neuen Fußweges soll der alte Fahr- und Fußweg in seinem oberen Teile als Fahrweg geschlossen und sollen Fuhrwerke alsdann auf den neuen Kommunalweg verwiesen werden; die durch das Eingehen des Fahrweges frei werdenden Grundstücke werden den genannten Anliegern zum Eigentum überwiesen und deren Grundbesitze im Grundbuche zugeschrieben werden.

Brake, den 24. Dezember 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gärtners Walter Sembdner in Lage wird heute am 27. Dezember 1905, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsschreiber-Anwärter Korf hier-
selbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Ja-
nuar 1906 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Bei-
behaltung des ernennten oder die Wahl eines
anderen Verwalters, sowie über die Bestellung
eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls
über die in § 132 der Konkursordnung bezeich-
neten Gegenstände, ferner zur Prüfung der an-
gemeldeten Forderungen auf

den 25. Januar 1906, vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin an-
beraumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkurs-
masse gehörige Sache in Besitz haben oder zur
Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgege-
ben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen
oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt,
von dem Besitze der Sache und von den For-
derungen, für welche sie aus der Sache abgejon-
derte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem
Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1906
Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht in Lage.

(gez.) Nieländer.

Beglaubigt und veröffentlicht:

Lage, den 27. Dezember 1905.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

J. A.

Siggess.

Aufgebot.

Frau D. Reischauer in Zoppot, Kauf-
mann K. Klemme in Hannover, Pastor Zeiß
in Schwalenberg, Fräulein H. Zeiß in Berle-
beck, Fräulein J. Zeiß in Schwalenberg, Land-
wirt M. Zeiß in Berlebeck, Dr. W. Zeiß in
Bruchhausen, vertreten durch M. Zeiß in Ber-
lebeck, haben das Aufgebot der Hypothekenurkunde
vom 2. Juni 1864 über die im Grundbuche von
Horn im Bande XXIII auf dem Blatte 444 in
der 3. Abteilung unter Nr. 1 für eine Darlehns-
forderung des Karl Klemme in Horn in
Höhe von 900 Mark eingetragene Hypothek be-

antragt. Der Inhaber der Urkunde wird auf-
gefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 6. April 1906,
vormittags 9 Uhr,

anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte an-
zumelden und die Urkunde vorzulegen, da sie
sonst für kraftlos erklärt wird.

Horn, den 22. Dezember 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Am 24. I. M., nachmittags gegen 2 Uhr,
ist zwischen Zerzerheide und Dettern gegen ein
11-jähriges Mädchen ein Sittlichkeitsverbrechen
versucht.

Der Täter, der sich anscheinend in der Rich-
tung auf das Zerzer Gehölz entfernte, hat dann
an demselben Tage gegen 3 Uhr nachmittags am
Rothenberge zwischen Loßbruch und Heiden gegen
ein anderes 10-jähriges Mädchen ein Sittlich-
keitsverbrechen verübt.

Der Täter ist etwa 25 bis 30 Jahre alt,
mittlerer Größe, untersehter Statur, hat volles
rötliches Gesicht, hellblondes Haar, kleinen krausen,
in die Höhe stehenden blonden Schnurrbart, sprach
hochdeutsch, trug grau-grüne Foppe (Försterfarbe),
dunkle Manchesterhose, weichen grauen Hut und
Schnürschuhe; sämtliche Kleidungsstücke waren
stark abgetragen.

Bei dem ersten Verbrechen hat der Täter,
anscheinend ein Stallschweizer, ein rotes Taschen-
tuch zur Hand gehabt. Die von ihm hinter-
lassenen Fußspuren lassen auf kleine stumpfe
Füße schließen.

Um Ermittlung des Täters und dessen
vorläufige Festnahme, sowie Nachricht hierher zu
J. 847/05 und J. 878/05 wird ersucht.

Detmold, den 27. Dezember 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Crédé.

Der am 28. Juli 1905 gegen den Arbeiter
Hermann Mühle aus Glashütte erlassene
Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 28. Dezember 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Crédé.